



Sammlung Theaterzettel

Egmont

Langer, Ferdinand

1902-10-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Oktober 1902.

8. Vorstellung im Abonnement A.

EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.
Regie: Der Intendant — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Freiburg.
Wilhelm von Dranien	Herr Ernst.
Herzog von Alba	Herr Godeck.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Möller.
Macchiavelli, im Dienste der Regentin	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Weger.
Silva } unter Alba dienend	Hr. Banderstetten.
Gomez }	Herr Loberg.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Frl. Wittels.
Ihre Mutter	Frl. Sanden.
Brackenburg, ein Bürgerjohn	Herr Köhler.
Soest, Krämer,	Herr Ausfelder.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel	Herr Hecht.
Zimmermeister,	Herr Boisin.
Seifensieder,	Herr Eichrodt.
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Köfert.
Kuysum, Invalide und taub	Herr Hildebrandt.
Bansen, Schreiber	Herr Eckelmann.
Bürger	Herr Kallenberger.
	Herr Schippers.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzis $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Fiore.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz		Mt. 2.50	
3. u. 4. Reihe	5.—				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50		
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge80		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie40		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 4. Oktober 1902. 2. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

2. Gastspiel der Frau Schumann-Heink.

Aïda.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

* * * Amneris Frau Schumann-Heink.

Anfang 7 Uhr.